

**Liebe Stifterinnen und Stifter,
liebe Freunde der Bürgerstiftung Werra-Meißner!**

Wir blicken auf ein Jahr zurück, in dem das gemeinnützige Engagement pandemiebedingt nach wie vor beeinträchtigt war. Trotz aller Einschränkungen sind Vereine, Institutionen und Ehrenamtliche aber aktiv, greifen Themen und Möglichkeiten kreativ auf und tun Gutes im Werra-Meißner-Kreis. Das verdeutlichen unter anderem die Projekte und Vorhaben, die die Bürgerstiftung in 2021 gefördert hat. Wir freuen uns über dieses starke Zeichen der Zivilgesellschaft, das wir unter den herausfordernden Bedingungen im Frühjahr 2022 noch einmal in besonderer Weise erleben können.

Seit Gründung der Bürgerstiftung in 2004 war es die Aufgabe von Ursula Baumgärtel-Blaschke Sie in ihrer Funktion als erste Vorsitzende der Bürgerstiftung zu informieren. Im Herbst 2021 hat sie dieses Amt abgegeben und die Besetzung und Funktionen im Vorstand wurden neu gewählt. Mit Blick auf diesen langen und äußerst engagierten Einsatz von Frau Baumgärtel-Blaschke möchte ich an dieser Stelle ein großes herzliches Dan-



Wir für unsere Region!

**BÜRGERSTIFTUNG
WERRA-MEIBNER**



keschön sagen. Zum Glück ist sie uns als Mitglied im Vorstand erhalten geblieben. Über „alte“ und neue Mitglieder und Funktionen im Vorstand informieren wir Sie auf den folgenden Seiten. Als Vorsitzende begrüße daher ich Sie in diesem Amt neu an dieser Stelle.

Wir hoffen darauf, dass wir in diesem Jahr ein Stifterforum zwar mit Vorsicht, aber weniger Einschränkungen durchführen können. Wir freuen uns auf die Begegnung und den Austausch mit Ihnen.

Herzlichst Ihre
Gudrun Lang, Vorsitzende



Am 24. Oktober 2021 fand das 17. Stifterforum der Bürgerstiftung in der Aula der Anne-Frank-Schule in Eschwege statt. Unter den erforderlichen Corona-Hygiene-Maßnahmen konnte den anwesenden Stifterinnen und Stiftern über die Stiftungsarbeit berichtet werden. Besonders beeindruckt verfolgten die Gäste die Schilderungen von Daniel Kaufhold, Fachleitung Musik an der Anne-Frank-Schule. Ergänzt mit Videoausschnitten veranschaulichte Herr Kaufhold die Herausforderungen der musikalischen Förderung in Pandemiezeiten, aber auch wie viel Freude, Unterstützung und Verbundenheit junge Menschen erfahren, wenn in schwierigen Zeiten kreative Lösungen gefunden werden. Für die finanzielle Unterstützung hierbei bedankte sich Herr Kaufhold bei der Eitel O. und Helga Höhne Stiftung.

info

Projektförderungen 2021

2021 wurden 7 Projekte von der Bürgerstiftung mit einer Gesamtfördersumme von 4.721,85 € unterstützt.

1. FamilienZentrum BSA e.V.: Ausstellung Fluchtgegenstände, eine Brücke zwischen zwei Welten
2. Kirchengemeinde St. Crucis:
Bad Sooden-Allendorfer Literaturgottesdienste
3. Verein zur Förderung des Fussballsports in Frieda, Schwebda & Aue e.V.: Renovierung der sanitären Anlagen der Willy-Flügel-Halle in Frieda
4. AKGG gGmbH: Ambulante Kinder- und Jugendhilfe Werra-Meißner: Einmal hin und weg - Ferienvergnügen für die Kinder der ambulanten Jugendhilfe im Werra-Meißner-Kreis
5. Kinderfestausschuss Niederdünz bach: Puppentheater
6. TSG Kammerbach 1959 e.V.: Förderung zur Anschaffung eines Mähroboters
7. Jobcenter und Volkshochschule Werra-Meißner: Wunschbuch-Spenden-Aktion für Kinder

Die Wunschbuch-Spenden-Aktion im Werra-Meißner-Kreis



Ein Wunschbaum mit einzelnen aufgehängten Bücherwünschen.

Ein eigenes Buch zum Weihnachtsfest für Kinder aus dem SGB II-Bereich sowie die Unterstützung der Leseförderung, das waren die Ziele der Wunschbuch-Spenden-Aktion im Werra-Meißner-Kreis, die vom Jobcenter Werra-Meißner in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Werra-Meißner im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit (AGH) ins Leben gerufen wurde. Unter dem Titel „Leseförderung durch AGH-Kräfte“ wurden Wunschzettel, Plakate und Flyer erstellt und insgesamt 600 Wunschzettel an Kinder zwischen 6 und 10 Jahren aus dem Werra-Meißner-Kreis verschickt. Die Kinder aus finanziell benach-

Die Büchergeschenke vor der Verteilung in selbst hergestellten alternativen Geschenkbeutel.

teiligten Familien konnten jeweils einen Wunschzettel ausfüllen und an die VHS Werra-Meißner (Eschwege und Witzenhausen) übersenden. Diese Buchwünsche wurden dann anonymisiert in örtlichen Buchhandlungen (Eschwege, Witzenhausen, Hess. Lichtenau, Bad Sooden-Allendorf) an Wunschbäumen ausgestellt.

Die Spender konnten sich für einen Buchwunsch entscheiden und ein Buch oder einen Buchgutschein bezahlen. Die Bücher wurden von den Mitarbeitenden für die Geschenkübergabe unter Verwendung und Herstellung alternativer Geschenkverpackungen vorbereitet. Etwa 210 der angeschriebenen Kinder sendeten ihre Buchwünsche an die Volkshochschule Werra-Meißner und das Jobcenter zurück. Die Kinder haben sich tolle Bücher gewünscht, von Lernbüchern und Kinderlexika bis hin zu Klassikern wie „Der Zauberer von Oz“ und „Räuber Hotzenplotz“. Das Bedürfnis, sich außerhalb der Schule mit Büchern zu beschäftigen, wurde an dieser Stelle sehr deutlich. Die Rückmeldungen der Kinder und Eltern sowie der kooperierenden Buchhandlungen lassen den Rückschluss zu, dass es sich um eine gelungene Aktion handelte.



Spielgemeinschaft in Frieda, Schwebda & Aue

Ab dem Frühjahr 2022 können wieder Fußballspiele in Frieda stattfinden, denn dann ist die Sanierung der sanitären Anlagen abgeschlossen. Mehr als 40 Jahre hatten die alten Duschen und Toiletten ihren Dienst getan, der Zahn der Zeit nagte an allen Ecken, die Einrichtungen waren dringend sanierungsbedürftig. Dies stellte die Spielgemeinschaft mit ihren 2 Senioren- und 7 Jugendteams vor große Herausforderungen, da dies soweit wie möglich ehrenamtlich und in Eigenregie umgesetzt werden sollte. Für die Finanzierung des benötigten Materials steuerte die Bürgerstiftung Werra-Meißner 1000 Euro zu. Vorrangig an Wochenenden haben die handwerklich geschickten Sportler*innen nicht nur Fliesen und Armaturen angebracht, sondern auch Türen, Fenster

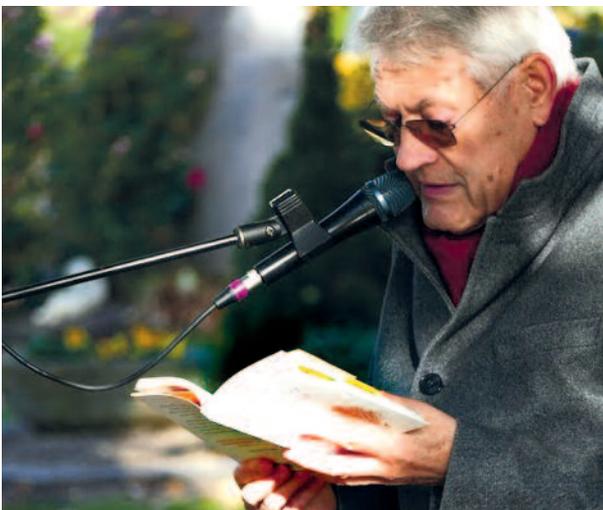


Die Sportler im ehrenamtlichen Renovierungseinsatz.

und Leitungen komplett erneuert. Jetzt stehen die Arbeiten kurz vor der Vollendung und alle freuen sich auf den Beginn der Spielsaison.

Literaturgottesdienste in Bad Sooden-Allendorf

Die Literaturgottesdienste der ev. Kirchengemeinde St. Crucis Allendorf kommen an. Seit nunmehr über drei Jahren. Immer wieder sonntags kann dieses besondere Gottesdienstformat zahlreiche Besucher*innen und ein gutes Buch an einem besonderen Ort begrüßen. Von Beginn an ist der „Vorleser“ Matthias Sadowsky mit dabei. Mit eigener Begeisterung und feiner Empathie liest er ausgewählte Passagen des Buches. Der Kirchenmusiker an St. Crucis, Maximilian Göllner, lässt daneben mit Mitgliedern der Stadtkantorei und der großen Orgel besondere und



Matthias Sadowsky liest regelmäßig bei den Literaturgottesdiensten.

Bürgerstiftung wissenswert

Seit dem Gründungsjahr 2004 hat die Bürgerstiftung bis Ende 2021 genau 182 Projekte mit insgesamt über 148.000 € unterstützt. Gefördert werden gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Kinder-, Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, Völkerverständigung und Natur- und Umweltschutz im Werra-Meißner-Kreis. In besonderer Weise berücksichtigt werden Projekte, die von großem ehrenamtlichen Engagement getragen werden.

passende Vokal- und Orgelmusik erklingen. Pfarrer Hubertus Spill bringt die Literatur mit der Bibel und dem christlichen Glauben ins Gespräch. Auf diese Weise entsteht im Zusammenspiel oft etwas überraschend Neues. „Wir laden dazu ein, einen neuen, frischen Zugang zur Bibel zu finden“, sagt der Geistliche und freut sich darüber, dass viele Menschen regelmäßig diese Einladung annehmen. Die Literaturgottesdienste helfen, auf anderen, weiteren Wegen Gott und sein Wort zu hören und es zu verstehen. Als Kooperationspartner unterstützt die „Buchhandlung Frühauf“ die Literaturgottesdienste. Mit dieser gibt es das passende Buch und kompetente Ansprechpartner für die, die gerne lesen und sich darüber austauschen möchten.

Finanzbericht 2021

Das Stiftungsvermögen der Bürgerstiftung beläuft sich zum 31.12.2021 auf 249.069 Euro. Auf den Stiftungsfonds der Eitel O. und Helga Höhne-Stiftung entfallen davon 100.000 Euro. Den Rücklagen wurden zum Jahresende 1.091,14 Euro zugeführt, somit

betragen sie insgesamt 26.774,27 Euro. Einschließlich der Rücklagen beträgt das Stiftungsgesamtvermögen 278.727,50 Euro. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Überschuss von 6.362,34 Euro ab, der in der Bilanz als Ergebnisvortrag ausgewiesen ist.

I. Bilanz

Aktiva

Kapitalanlagen	273.674,41
Bankguthaben	4.590,54
Sonstige Vermögensgegenstände	462,55
	<hr/>
	278.727,50

Passiva

Grundstockvermögen	61.600,00
Zustiftungen	187.469,00
Rücklagen	26.774,27
Umschichtungsergebnisse	- 4.329,54
Ergebnisvortrag	6.362,34
Verbindlichkeiten	851,43
	<hr/>
	278.727,50

II. Erfolgsrechnung

Erträge

Spenden	570,00
Erträge Finanzanlagen	3.599,23
Verwaltung Treuhandstiftung	300,00

Aufwendungen

Projektförderungen	4.721,85
Öffentlichkeitsarbeit	679,96
Mitgliedsbeiträge	227,00
Sonst. Geschäftsausgaben	606,71
Zinsen und Depotgebühren	325,80

Eitel O. und Helga Höhne-Stiftung

Der im Jahr 2011 gegründete Stiftungsfonds bekam 2021 einen neuen Beirat.

Für die am 17. Juni 2020 verstorbene Helga Höhne rückte Jürgen Zick an ihre Stelle; neu gewonnen werden konnte Dr. Manfred Bödicker aus Eschwege. Ursula Baumgärtel-Blaschke ist weiterhin für den Vorstand der Bürgerstiftung dabei.

Über das Testament von Helga Höhne wurde das Kapital des Stiftungsfonds aufgestockt. Die finanzielle Unterstützung des stadtteilbezogenen Musikprojektes der Anne-Frank-Schule dauerte in 2021 an. Wegen der pandemiebedingten Einschränkungen aller musikalischen Aktivitäten wurden neue Formate gewählt und so entstand aus vielen einzeln aufgenommenen Solostimmen ein hochkarätiges Musikvideo, welches viel Beachtung in den sozialen Medien fand.



Ein weiteres kreatives Highlight im Rahmen der Musikförderung an der Anne-Frank-Schule in 2021: Wegen des coronabedingten Ausfalls des Weihnachtskonzerts nahm die Bläsergruppe ein Musikvideo in der evangelischen Stadtkirche Wanfried auf.

Ursula Meißner

* 8. Januar 1928 † 22. Januar 2021

Durch die vom Ehepaar Meißner gegründete Stiftung haben wir Ursula Meißner in den letzten Jahren als großzügige und warmherzige Förderin kennengelernt. Es war ihr dabei ein großes Anliegen, Kinder und Jugendliche bei ihren kulturellen und musikalischen Aktivitäten zu unterstützen. Zusammen mit dem Beirat ihrer Stiftung hat sie entschieden, welche Projekte eine finanzielle Unterstützung bekommen sollten, ob beispielsweise Jugendtheater, Musikgruppen oder Kinderchöre. Den Dank für diese Zuwendungen konnte sie dann mit sichtlicher Freude genießen.

Die Freude am wohltätigen Stiften war auch das Motiv für Ursula und Günter Meißner, als sie im Jahr 2008 ihre Stiftung mit einem Treuhandvertrag in die Hände der Bürgerstiftung Werra-Meißner legten. In den Jahren davor hatten sie soziale Institutionen in der Stadt Bad Sooden-Allendorf - zum Beispiel das Hospital, den Sozialkreis oder das Familienzentrum - unterstützt. Nun sollten auch junge Menschen in der gesamten Region von der Förderung durch Ursula und Günter Meißner profitieren, besonders das Junge Theater in Eschwege wurde von ihnen mit großem Vergnügen mehrmals bedacht.

Seit dem Tod ihres Ehemannes im Jahr 2010 wurde die Stiftung von Ursula Meißner allein weitergeleitet. Der Kinderhilfsfonds in Sontra, eine Kletterwand in Abterode, aber auch Integrative Deutschkurse für Flüchtlinge sind weitere Empfänger der Hilfsbereitschaft geworden. Insgesamt sind es stolze 40 Projekte, die Unterstützung fanden - beispielsweise das „Singen mit Kindern“, das bei der Ev. Kir-



Das Bild zeigt Ursula Meißner am 9. Januar 2019 bei der Übergabe des geförderten Begleitinstruments im Beisein des damaligen Beirats (David Barié, Andrea Stöber, Ursula Baumgärtel-Blaschke, Peter Höbbel) und Pfarrer Hubertus Spill in der Kirche St. Crucis in Bad Sooden-Allendorf. Die Kinder des Singprojekts brachten ihr damals ein Ständchen zu ihrem 91. Geburtstag.

chengemeinde in Allendorf angesiedelt ist. Kinder kommen zum gemeinsamen Singen zusammen und die Anschaffung des Begleitinstruments wurde von der Stiftung übernommen. Im Januar 2019 bedankten sich die singenden Kinder bei Ursula Meißner und brachten ihr damit auch ein Ständchen zu ihrem 91. Geburtstag. In der darauffolgenden Zeit ließ der Gesundheitszustand von Ursula Meißner zusehends nach, sie begab sich in die Betreuung des Geriatrie Zentrums Balzerborn, wo sie im Alter von 93 Jahren am 22. Januar 2021 verstarb. „Ein Leben, das viele Jahre zählt, geht nicht verloren.“ (Roland Leonhardt) Das Leben von Ursula Meißner setzt sich in ihrer Stiftung fort. Sie wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben, wenn wir in ihrem Namen weiterhin Projekte der Kinder-, Jugend und Altenhilfe wohltätig unterstützen werden.

Stiftungsfonds

Für Stifter, die einen bestimmten gemeinnützigen Zweck nachhaltig unterstützen wollen, ohne eine aufwendige Organisationsstruktur aufzubauen, legt die Bürgerstiftung innerhalb ihres Stiftungskapitals eigene Stiftungsfonds an. Der Stifter oder die Stifterin bestimmen den Namen des Fonds und die Verwendung seiner Erträge, zum Beispiel die Förderung einer Kultur- oder Bildungseinrichtung, die Unterstützung konkreter Projekte für Kinder und Jugendliche oder andere gemeinnützige Zwecke.

Die Bürgerstiftung verwaltet aktuell zwei Stiftungsfonds. Die Eitel O. und Helga Höhne Stiftung wurde von Frau Höhne bereits 2011 innerhalb der Bürgerstiftung als Stiftungsfonds angelegt. Die Günter und Ursula Meißner Stiftung kam 2008 als Treuhandstiftung in die Verwaltung der Bürgerstiftung. Durch den Tod von Frau Meißner und ihr Erbe zugunsten gemeinnütziger Zwecke wurde die Günter und Ursula Meißner Stiftung in 2021 in einen dauerhaften Stiftungsfonds überführt.

Treuhandstiftung & Vorstand

Der Beitrag der Hildegard-Fischer-Stiftung für die MS-Gesellschaft

Die Corona-Pandemie hatte natürlich auch Auswirkungen auf die Menschen, die von MS betroffen sind und damit auch auf die Arbeit der MS Gesellschaft im Werra-Meißner-Kreis; sie konzentrierte sich deswegen auf die individuelle Betreuung der Betroffenen. Mit unseren Helferinnen und Helfern übernahmen wir wieder Fahrten zu Ärzten und Therapien und natürlich auch ins Impfzentrum. Für diejenigen, die ihr Haus nicht verlassen konnten, kauften wir ein. Diejenigen, die noch mobil sind, wollten natürlich auch einmal selbst die Geschäfte aufsuchen, um sich durch die Auslagen inspirieren zu lassen. Diese Menschen führen wir nicht nur zum Geschäft, sondern begleiteten

sie auch bei dem Gang oder der Fahrt mit dem Rollstuhl durch die Regale. Gerade die Fahrten mit unserem speziell für Rollstuhlfahrer ausgestatteten Auto verursachten natürlich einige Kosten. So sind die Benzinkosten im vergangenen Jahr gegenüber den Vorjahren deutlich gestiegen. Hinzu kamen für das Auto Reparatur- und Wartungskosten, denn mittlerweile ist unser Auto sieben Jahre alt. Deswegen waren wir froh, dass wir mit den Ertragsausschüttungen der Hildegard-Fischer-Stiftung einen beachtlichen Zuschuss zur Deckung dieser Kosten erhielten. Ohne diesen Zuschuss würde es uns deutlich schwerer fallen, diesen kranken Menschen unsere Leistungen anzubieten.

Norbert Gittel, *Vorsitzender der Untergruppe im Werra-Meißner-Kreis*

Neuer Vorstand

Während der Stiftungsratssitzung am 15. September 2021 in der Anne-Frank-Schule wurde turnusmäßig ein neuer Vorstand gewählt. Nicht mehr kandidieren wollten **Werner Keller** und **Wolfgang Fischer**, denen für ihre bisherige engagierte Mitarbeit herzlich gedankt wurde. Einen ganz besonderen Dank erfuhr auch **Ursula Baumgärtel-Blaschke**, die seit Gründung der Bürgerstiftung im Jahre 2004 Vorsitzende war und jetzt dieses Amt niederlegte, aber dem Vorstand als Mitglied erhalten bleibt. Ebenso wieder in den Vorstand gewählt wurden **Edgar Ingrisch** und **Gudrun Lang**, bisher stellvertretende Vorsitzende, die dann in der konstituierenden Sitzung des Vorstands zur Vorsitzenden gewählt wurde. Neu hinzu kommt **Bärbel Schuhmann-Nolte**, bisher Vorsitzende des Stiftungsrats und jetzt im neuen Vorstand Stellvertreterin von Gudrun Lang. Ebenfalls neu dabei ist **Heidi Bevern-Kümmel**, vielen wohl aus ihrer beruflichen Tätigkeit als Leiterin des Fachbereichs Jugend, Familie, Senioren und Soziales beim Werra-Meißner-Kreis bekannt. So setzt sich der neue Vorstand der Bürgerstiftung Werra-Meißner also jetzt folgendermaßen zusammen:



von links: Ursula Baumgärtel-Blaschke, Bärbel Schuhmann-Nolte, Gudrun Lang, Edgar Ingrisch, Heidi Bevern-Kümmel

Als Stifterin im Gespräch...



Nicole Rathgeber

38 Jahre, wohnhaft in Meinhard, seit 01.01.2022 Landrätin des Werra-Meißner-Kreises.

Nachdem Sie kürzlich auf die Bürgerstiftung angesprochen wurden, haben Sie ohne Zögern entschieden, Stifterin zu werden. Was überzeugt Sie, Teil der Bürgerstiftung zu werden?

Ich freue mich über diese Gelegenheit, die Bürgerstiftung kennenzulernen. Das ist so eine gute Einrichtung, dass noch viel mehr Menschen im Werra-Meißner-Kreis davon wissen sollten. Es werden viele ehrenamtliche Projekte gefördert und das ziemlich unkompliziert. Zudem verfolgt die Bürgerstiftung Werra-Meißner gesellschaftliche Themen mit eigenen Projekten wie z.B. die Begegnung der Generationen oder die Förderung junger Menschen mit ihren Ideen für eine Zukunft. Außerdem fließt meine Zustiftung in den Vermögensstock der Bürgerstiftung, der auf Dauer erhalten bleibt und lange wirkt.

Die Bürgerstiftung verfolgt das Ziel, ehrenamtlich Tätige im Werra-Meißner-Kreis bei ihren Vorhaben zu unterstützen. In Krisen ist das Ehrenamt immer zur Stelle. Wird das Ehrenamt zum Hauptamt?

Die Überforderung des Ehrenamtes muss vermieden werden. Die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit auch von Seiten des Kreises scheint zunehmend wichtig zu sein. Das Bündeln von Informationen in einer „Servicestelle Ehrenamt“ für Vereine ist so ein Wunsch, den ich umsetzen möchte.

Wie schafft man es, junge Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen und es für sie attraktiv zu gestalten?

Junge Menschen würden sich gerne einbringen, aber oft fehlt ihnen die notwendige Zeit, auch möchte man nicht in die Fußstapfen eines Vereinsvorsitzenden treten, der das 30 Jahre gemacht hat. Vielleicht sollten wir an Netzwerke nur für junge Ehrenamtliche denken? Auch gewinnt die Verbindung zwischen Schule und sozialen, kulturellen und gemeinnützigen Vereinen an Bedeutung, d.h. jungen Menschen sollte früh die Möglichkeit eines Engagements gegeben werden.

Wir müssen uns zukünftig auf eine vielfältigere Gesellschaft einstellen, Zuwanderung und z.B. Kulturvarianten fordern uns heraus. Was bedeutet das für das Ehrenamt?

Das Ehrenamt nimmt hier eine ganz wichtige Rolle ein, denn es hilft bei der Integration und leistet unmittelbare Hilfestellungen an Ort und Stelle...

Lesen Sie das gesamte Interview unter www.buergerstiftung-werra-meissner.de.

DU bist Bürgerstiftung

Die Idee der Bürgerstiftung – Wir für unsere Region - lebt vom Mitmachen. Möglichkeiten aktiv zu werden, bietet die Bürgerstiftung vielfältige.

Spenden

Spenden an die Bürgerstiftung – gleich welcher Höhe – werden unmittelbar für die Förderung sozialer und kultureller Projekte im Werra-Meißner-Kreis eingesetzt.

Zustiftungen

Eine Zustiftung erhöht das Stiftungskapital, aus dessen Zinserträgen ebenfalls Förderungen für das Gemeinwesen ausgesprochen werden. Mit einer Zustiftung ab 500 € bestimmen Sie mit Sitz und Stimme im Stifterforum die Stiftungsarbeit mit.

Zeit spenden

Die Bürgerstiftung bietet zahlreiche Möglichkeiten sich zu beteiligen. Vom konkreten Anpacken beim Kaffee- und Kuchenverkauf für den guten Zweck über organisatorische Aufgaben bis zu inhaltlicher Arbeit in Projekten.

Ideen stiften

Ideen, wie das Gemeinwesen positiv entwickelt und das bürgerschaftliche Engagement gefördert werden kann, finden bei der Bürgerstiftung einen fruchtbaren Boden.

Spenden- und Zustiftungskonto

Sparkasse Werra-Meißner

IBAN: DE19 5225 0030 0000 0247 45

BIC: HELA DE F1 ESW

Stichwort: „Spende“ oder „Zustiftung“

Zuwendungen sind steuerlich abzugsfähig.

Stifterinnen und Stifter

Bürgerstiftungs-Homepage in neuem Gewand

Nach einigen Jahren war es an der Zeit, die Bürgerstiftungs-Website zu aktualisieren und an die aktuellen Standards anzupassen. Dazu zählt u.a., dass die Homepage nun smartphone-tauglich dargestellt wird. Besonders komfortabel ist jetzt aber auch das online-Spenden z.B. per QR-Code. Mit wenigen Klicks kann somit die Bürgerstiftungsarbeit insgesamt oder einzelne Projekte und Zwecke unterstützt werden. Probieren Sie es gern aus!



Wir danken allen folgend aufgeführten Stifterinnen und Stiftern der Bürgerstiftung Werra-Meißner, sowie all denjenigen, die nicht veröffentlicht werden möchten:

Privatpersonen: Hartmut Adam, Eschwege; Dr. Klaus und Beatrix Amon, Meinhard; Hilmar Apel und Beate Linke-Apel, Witzenhausen; Lena Arnoldt, Meißner; Corinna Bartholomäus, Witzenhausen; Ursula Baumgärtel-Blaschke, Wehretal; Hans-Joachim Bertram, Eschwege; Heidi Bevern-Kümmel und Uwe Kümmel, Eschwege; Frederik Blaschke, Wehretal; Dr. Roswitha Böhmert, Bad Sooden-Allendorf; Uwe Brückmann, Hessisch Lichtenau; Helga und Wolf von Bültzingslöwen, Hessisch Lichtenau; Renee-Marie Dutschke, Witzenhausen; Heinz-Walter Eisenhuth, Eschwege; Sigrid Erfurth, Neu-Eichenberg; Matthias Falk, Bad Sooden-Allendorf; Alexander Feiertag und Sabine Wilke, Eschwege; Wolfgang Fischer, Neu-Eichenberg; Werner Fortmann-Valtink, Witzenhausen; Otto Frank, Wanfried; Holger Franke, Meinhard; Elisabeth und Jürgen Franz, Witzenhausen; Frauke Frick, Werleshausen; Regina Fricke (†), Hann. Münden; Ilona Friedrich, Kassel; Christiane Geisler, Hessisch Lichtenau; Dr. Werner Giesübel, Eschwege; Hans Giller, Meinhard; Amei und Dr. Hans Joachim Glauer, Witzenhausen; Sabine Groß, Meinhard; Prof. Dr. Ulf Hahne, Flensburg; Klaus Herbst, Bad Sooden-Allendorf; Claudia Herwig, Meißner; Dr. Dieter Heun, Kassel; Peter Höbbel, Eschwege; Bärbel Hochschild, Meißner; Helga Höhne, Eschwege (†); Claudia Hörhammer, Wanfried; Steffen-Peter und Gabriele Horn, Witzenhausen; Peter Hose, Großalmerode; Magdalene Hupfeld, Dieburg; Edgar Ingrisch, Sontra; Fritz Kaufmann, Hessisch Lichtenau; Heinrich Keller, Meinhard (†); Werner Keller, Witzenhausen; Gabriele Keßler, Wehretal; Brigitte Kiese, Eschwege; Hermann Kinast (†), Herleshausen; Elme Klebing und Josef Klebing (†), Hessisch-Lichtenau; Brigitte Kohlstedt, Heiligenstadt; Hans-Werner Kretschmer, Eschwege; Hildegard Kunze, Hessa; Myriam Lamotte-Heibroock, Hessisch Lichtenau; Ursula Meißner (†), Bad Sooden-Allendorf; Gerhard und Gudrun Müller-Lang, Meinhard; Frank und Annette Nagelschmitt, Witzenhausen; Andreas Nickel, Großalmerode; Barbara und Klaus-Peter Persch, Sontra; Ingrid Möller-Quanz und Lothar Quanz, Eschwege; Nicole Rathgeber, Meinhard; Christian und Ulrike Reichart, Berlin; Stefan Reuß, Witzenhausen; Karl-Heinz Riechel, Neu-Eichenberg; Elke Rodemann, Witzenhausen; Fritz Roßberg (†), Witzenhausen; Michael Roth, Bad Hersfeld; Burkhard und Renate Scheld, Herleshausen; Helmut Schmidt, Herleshausen; Volker Schmidt-Gertenbach, Nörten-Hardenberg; Kurt-Dieter Schrauth (†), Wehretal; Bärbel Schuhmann-Nolte, Bad Sooden-Allendorf; Wolfgang Schulin (†), Neu-Eichenberg; Margret

Schulz-Bödicker, Eschwege; Barbara Stolterfoth (†), Berlin; Andrea Stöber, Bad Sooden-Allendorf, Renate Tappe und Joachim Tappe (†), Witzenhausen; Armin Trube, Bad Sooden-Allendorf; Anne-Marie Truniger, Witzenhausen; Elvira Valtink, Witzenhausen; Karl-Otto Weinaug (†), Witzenhausen; Gerhard Wellmann und Christa Hagemann-Wellmann, Eschwege; Karl-Heinz Werner, Bad Sooden-Allendorf; Dr. Matthias Wesseler, Hann. Münden

Institutionen/Unternehmen: Arbeitskreis gemeindenaher Gesundheitsvorsorge gGmbH, Kassel; Aufwind-Verein für Seelische Gesundheit e.V., Eschwege; Bezirkslandfrauenverein Eschwege; Bezirkslandfrauenverein Witzenhausen, Bad Sooden-Allendorf; EDEKA-Neukauf, Großalmerode; Evangelischer Kirchenkreis Werra-Meißner; Fehr Umwelt Hessen GmbH, Bad Hersfeld; Förderverein der Anne-Frank-Schule in Eschwege e.V.; Gesellschaft für nachhaltige Entwicklung, Witzenhausen; Gesellschaft zur Erhaltung der Klosteranlage Germerode e.V., Meißner; Heilpädagogische Praxis, Witzenhausen; Ingenieurbüro Christoph Henke, Witzenhausen; Interdisziplinäre Praxis für ambulante Rehabilitation Wolf GmbH, Eschwege; imkontext, Fulda; Katholisches Dekanat Eschwege, Witzenhausen; Kreisverband Werra-Meißner, Bündnis 90/Die Grünen, Eschwege; LIONS-Club Hessisch Lichtenau; Luther-Bauplanungs-GmbH, Eschwege; Magistrat der Stadt Witzenhausen; Oetzel-Brandenschutzservice, Hessisch Lichtenau; Praxis Dr. Angela Köhler, Eschwege; Sparkasse Werra-Meißner, Eschwege; Volkshochschule Werra-Meißner; Wohn- und Pflegezentrum Lindenhof GmbH, Eschwege; Wolf Dienstleistungen GmbH, Eschwege; Zeche Hirschberg GmbH, Kassel.

Dank

Dank gilt allen, die im vergangenen Jahr Geld und Zeit für die Bürgerstiftung gespendet oder gestiftet haben. Sie haben der Bürgerstiftung damit die Möglichkeit eröffnet, ihr Stiftungskapital zu erhöhen, weitere Projekte zu fördern und die Arbeit der Bürgerstiftung weiter bekannt zu machen.

Bürgerstiftung Werra-Meißner c/o Verein für Regionalentwicklung Werra-Meißner e.V.
Niederhoner Str. 54 • 37269 Eschwege • Tel. 05651-70511
info@buergerstiftung-werra-meissner.de • www.buergerstiftung-werra-meissner.de